

# Emmaus Fernbibelkurs

kompakt. verständlich. fundiert.



## Petrus – Ein Vorbild im Glauben

R.E. Harlow

Ein Emmaus Fernbibelkurs in 12 Lektionen



# Petrus – Ein Vorbild im Glauben

## Inhaltsverzeichnis

### **Anweisungen**

Kursanleitung .....	3
---------------------	---

### **Kursteil**

Lektion 1	Petrus und der Herr Jesus Christus. ....	8
Lektion 2	Petrus und die Heilige Schrift .....	12
Lektion 3	Die erste Predigt des Petrus .....	17
Lektion 4	Petrus und die religiösen Führer .....	22
Lektion 5	Petrus und die Gemeindeältesten .....	28
Lektion 6	Petrus und die Mutter des Herrn .....	33
Lektion 7	Befreiung von der Sünde .....	37
Lektion 8	Wie wird man ein Kind Gottes? .....	42
Lektion 9	Christus, der Hirte und Hüter .....	47
Lektion 10	Wie wird man nach der Heiligen Schrift ein »Priester« und ein »Heiliger«? .....	53
Lektion 11	Das Gericht Gottes .....	59
Lektion 12	Warten und wachsen .....	64

### **Prüfungsteil**

Prüfung 1	Petrus und der Herr Jesus Christus. ....	70
Prüfung 2	Petrus und die Heilige Schrift .....	73
Prüfung 3	Die erste Predigt des Petrus .....	76
Prüfung 4	Petrus und die religiösen Führer .....	79
Prüfung 5	Petrus und die Gemeindeältesten .....	82
Prüfung 6	Petrus und die Mutter des Herrn .....	85
Prüfung 7	Befreiung von der Sünde .....	88
Prüfung 8	Wie wird man ein Kind Gottes? .....	91
Prüfung 9	Christus, der Hirte und Hüter .....	94
Prüfung 10	Wie wird man nach der Heiligen Schrift ein »Priester« und ein »Heiliger«? .....	97
Prüfung 11	Das Gericht Gottes .....	100
Prüfung 12	Warten und wachsen .....	103
Antwortblätter .....		107

# *Petrus – Ein Vorbild im Glauben*

# Kursanleitung

## ***Kursaufbau***

Der Emmaus Fernbibelkurs besteht aus einem Kursteil mit den jeweiligen Lektionen und dem Prüfungsteil mit den Prüfungsfragen. Am Schluss des Kursheftes finden Sie die Antwortblätter zum Heraustrennen und Einsenden.

## ***Kursteil mit den Lektionen***

Fangen Sie damit an, Gott zu bitten, er möge Ihnen helfen, das Gelesene zu verstehen. Wir empfehlen Ihnen, jede Lektion mindestens zweimal durchzulesen. So können Sie sich zunächst einen allgemeinen Überblick über den Inhalt verschaffen. Beim zweiten Lesen empfehlen wir, die angegebenen Bibelstellen in Ruhe nachzuschlagen.

Beginnen Sie am besten gleich mit dem Lernen oder – wenn Sie den Kurs in einer Gruppe durcharbeiten – sobald Ihre Gruppe damit beginnt. Wir schlagen vor, dass Sie dabei nach einem geregelten Plan vorgehen und mindestens eine Lektion in der Woche durcharbeiten.

## ***Prüfungsteil mit den Prüfungsfragen***

Im Prüfungsteil finden Sie zu jeder Lektion mehrere Einzelfragen. Falls Sie Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Prüfungsfragen haben, studieren Sie die Lektion erneut, bis Sie meinen, die Fragen korrekt beantworten zu können. Wir empfehlen Ihnen, die Fragen mithilfe Ihrer Bibel zu beantworten.

Die Prüfungen beinhalten folgende Fragetypen:

**A. Fragen oder Aussagen mit Einfachauswahl (Single-Choice-Aufgaben)**

Bei diesen Fragen oder Aussagen muss die richtige Antwort angekreuzt werden. Kreuzen Sie nicht mehrere Antworten an; es gibt nur eine richtige Antwort. Beachten Sie folgendes Beispiel:

1. Die Farbe des Grases ist:
- a)  Blau
  - b)  Grün
  - c)  Gelb

**B. Was meinen Sie?**

Hier sollen Sie als Antwort Ihre eigene Meinung, Gedanken, Empfindungen oder Erfahrungen wiedergeben.

## ***Antwortblätter und weiteres Vorgehen***

Wenn Sie alle Prüfungsfragen beantwortet haben, überprüfen Sie diese nochmals auf ihre Richtigkeit. Trennen Sie nun die Antwortblätter am Schluss des Kursheftes sorgfältig heraus und übertragen Sie darauf Ihre Antworten! Senden Sie die vollständig ausgefüllten Antwortblätter zur Korrektur an die Emmaus Fernbibelschule zurück! Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Anschrift anzugeben. Gerne können Sie die Antwortblätter auch eingescannt als E-Mail-Nachricht an die Emmaus Fernbibelschule senden. Falls Sie den Kurs in einer Gruppe studieren, übergeben Sie Ihre ausgefüllten Antwortblätter bitte dem Gruppenleiter.

Weitere Informationen und die Einsendeadressen finden Sie auf dem letzten Antwortblatt.

## ***Korrektur***

Wir markieren alle falsch beantworteten Fragen. Eventuell werden Sie auf die Stelle im Kursheft verwiesen, wo Sie die richtige Antwort finden können. Nach der Korrektur erhalten Sie von uns oder durch den Gruppenleiter Ihre Antwortblätter zurück. Für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls (das ist eine Kursreihe) erhalten Sie von uns zusätzlich ein Zertifikat.

*Petrus – Ein Vorbild im Glauben*  
**Kursteil**



# *Petrus – Ein Vorbild im Glauben*

## Lektion 1

# Petrus und der Herr Jesus Christus

## *Der Fischer*

»... Fahre hinaus auf die Tiefe, und lasst eure Netze zu einem Fang hinunter!« (Lukas 5,4). Das sagte der Herr Jesus Christus zu Simon Petrus. Christus hatte das Fischerboot von Petrus verwendet. Jetzt wollte er ihn dafür entschädigen. Petrus hatte sich mit seinen Kollegen die ganze Nacht abgemüht und nichts gefangen. Und jetzt sagte ihm dieser Zimmermann und religiöse Lehrer, er solle am helllichten Tag noch einmal die Netze auswerfen!

Der See Genezareth barg gute Fischgründe. Eine Anzahl Dörfer säumte dessen Ufer. Viele Menschen lebten dort vom Fischfang. Petrus lebte in Betsaida und fischte meistens zusammen mit seinem Bruder Andreas. Eines Tages hatte Andreas gehört, wie Johannes der Täufer über Jesus gesagt hatte: »*Siehe, das Lamm Gottes!*« (Johannes 1,29). Andreas führte daraufhin Simon zu Jesus. Dieser gab Simon einen neuen Namen: »Kephas« (aramäisch) oder »Petrus« (griechisch: »Petros«). Beide bedeuten »Stein«. In der Bibel wird für Gott das Bild oder Symbol des Felsens gebraucht. Als nun Jesus Simon diesen neuen Namen gab, wollte er ihm damit sagen, dass er ein Kind Gottes werden sollte, der Teilhaber der göttlichen Natur sein würde (siehe 2. Petrus 1,4).

Nun also sagte Jesus zu Petrus, während er am Ufer des Sees Genezareth stand, dass Petrus es noch einmal versuchen und die Netze auswerfen solle. Als Petrus und seine Kollegen gehorchten, fingen sie eine große Menge Fische. Petrus war davon so überwältigt, dass er zu Jesus sagte: »*Herr, gehe von mir hinweg, denn ich bin ein sündiger Mensch!*«

(Lukas 5,8b). Jesus aber forderte Petrus auf, er solle ihm nachfolgen. Bald darauf berief er ihn auch als einen der zwölf Apostel (siehe Lukas 6,14). Auf diese Weise bekam Petrus das wunderbare Vorrecht, etwa drei Jahre mit dem Herrn Jesus Christus mitzugehen.

Einer der besonderen Momente in Petrus' Leben war sein Bekenntnis, dass Christus der Sohn Gottes ist. Jesus hatte seine Jünger gefragt, was denn die Leute sagten, wer er sei. Einige meinten, er sei Johannes der Täufer, andere sagten Elia oder Jeremia. »*Da spricht er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!*« (Matthäus 16,15–16). Der Herr pries Petrus für seine Aussage glücklich, da dies eine besondere Offenbarung des himmlischen Vaters gewesen war. Daraufhin verhiess ihm Christus, dass er selbst die christliche Gemeinde bauen und Petrus die Schlüssel des Himmelreiches geben würde.

## ***Irregeleiteter Eifer***

Petrus sprach aber auch eigenmächtig Worte, die Gott ihm nicht eingegeben hatte. Im gleichen Kapitel sagte Christus, dass er getötet werden und am dritten Tag auferstehen müsse. Petrus konnte nicht verstehen, dass der Sohn Gottes, der König Israels, getötet werden sollte. »*Herr, schone dich selbst! Das widerfahre dir nur nicht! Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Weiche von mir, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du denkst nicht göttlich, sondern menschlich!*« (Matthäus 16,22b–23). Es blieb nicht bei diesem einen Mal, dass Petrus etwas Verkehrtes sagte. Einmal wurde das Aussehen von Christus verwandelt und Mose und Elia erschienen ihnen und unterhielten sich mit Jesus. Petrus sagte: »*Herr, es ist gut, dass wir hier sind! Wenn du willst, so lass uns hier drei Hütten bauen, dir eine und Mose eine und Elia eine*« (Matthäus 17,4b). Damit wollte Petrus Christus mit Elia und Mose zusammen ehren. Gott lässt es aber nicht zu, dass irgendein Mensch mit seinem Sohn auf die gleiche Stufe gestellt wird. Daher sprach Gott aus der Wolke und sagte: »*Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; auf ihn sollt ihr hören!*« (Matthäus 17,5b).



Kurz vor dem Ende seines Lebens sagte der Herr seinen Jüngern, dass man ihn ergreifen werde und dabei alle Jünger von ihm fliehen würden. Petrus konnte nicht glauben, dass er selbst etwas so Feiges tun würde. Selbst wenn alle Jünger fliehen würden, er, Petrus, würde das auf keinen Fall tun. Der Herr aber warnte ihn: »Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen! Petrus spricht zu ihm: Und wenn ich auch mit dir sterben müsste, werde ich dich nicht verleugnen!« (Matthäus 26,34–35). Bald kamen sie in einen Garten, und Jesus ging hinein, um zu seinem Vater zu beten. Aber Petrus und die andern schiefen ein. Christus sagte ihnen: »Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach« (Matthäus 26,41b). Als eine Menschenmenge kam, um Jesus zu ergreifen, meinte Petrus, er müsse mit dem Schwert dreinschlagen. Er hieb einem Mann ein Ohr ab, doch Jesus heilte diesen Mann. Danach flohen alle Apostel und Petrus folgte dem Herrn nur mit Abstand. Als sie in den Hof des Hohepriesters gekommen waren, klagten die Priester Jesus an und spuckten ihm, dem Hochgelobten, ins Gesicht. Sie verhöhnten ihn und schlugen ihn mit Fäusten. Petrus saß vor einem Feuer und wärmte sich, als eine Magd sich an ihn wandte: »Auch du warst mit Jesus, dem Galiläer!« (Matthäus 26,69b). Aber Petrus leugnete dies. Schließlich beteuerte er mit einem Eid: »Ich kenne den Menschen nicht!« (Matthäus 26,72b). In diesem Augenblick krähte ein Hahn, und der Herr wandte sich um und sah Petrus an. Da erinnerte sich Petrus an die Worte des Herrn, ging hinaus und weinte bitterlich.

## Grundlagen wahrer Größe

Der Herr Jesus ging also ganz allein den Weg ans Kreuz. Er allein, der Reine, Heilige und Sündlose, trug die Strafe für alle unsere Sünden. In den dunkelsten Augenblicken schrie er: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?« (Matthäus 27,46). Die Antwort auf dieses »Warum?« ist: Gott hat alle unsere Sünden auf ihn gelegt. Am Schluss rief Jesus: »Es ist vollbracht!« (Johannes 19,30). Er wollte damit sagen, dass das Werk, das zur Errettung der Menschen geschehen musste, vollbracht und vollendet war. Auf diese Weise starb Jesus Christus.

Am dritten Tag weckte Gott Jesus von den Toten auf. Petrus und Johannes gingen zum Grab und fanden es leer vor. Da wussten sie, dass Jesus auferstanden war. Etwas später begegnete Jesus Petrus am See von Tiberias (siehe Johannes 21). Christus stellte Petrus für seinen Dienst wieder her und gab ihm den Auftrag, seine Schafe zu weiden (siehe Johannes 21,17).

Wir sehen also, dass Petrus, der Sohn Jonas', einen großen Auftrag erhielt, obwohl er ein fehlbarer Mensch war. Zu einer großen Persönlichkeit wurde er dadurch, dass er mit dem Herrn Jesus Christus wandelte und sich von ihm verändern ließ.

Petrus nannte sich selbst einen sündigen Menschen. Aber seine Sünden wurden ihm durch Christus vergeben, weil er bereute, umkehrte und das Geschenk der Vergebung annahm. Nur auf der Grundlage des Glaubens kann Christus jedem Menschen seine Sünden vergeben. Petrus drückte dies in seiner ersten Predigt an Nichtjuden folgendermaßen aus: *»Von diesem (Christus) legen alle Propheten Zeugnis ab, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen Vergebung der Sünden empfängt«* (Apostelgeschichte 10,43). Christus starb und vollbrachte das vollkommene Erlösungswerk. Glauben Sie an ihn und vertrauen Sie seinem Wort. Es geht darum, diesen Erlöser und sein Werk im Glauben anzunehmen.

Aber Petrus war nicht nur ein Sünder, dem die Sünden vergeben worden waren. Er wurde zu einem von Gottes Geist angeleiteten Apostel. Darum ist es wichtig, dass wir auch auf das hören, was er sagte. Im vorliegenden Kurs wollen wir untersuchen, was Petrus sagte und schrieb.

# *Petrus – Ein Vorbild im Glauben*

## Prüfungsteil



## Prüfung 1: Petrus und der Herr Jesus Christus

Lesen Sie bitte jede Frage oder Aussage aufmerksam durch und kreuzen Sie die nach Ihrer Meinung korrekte Antwort an.

1. *Simon wurde zum Herrn Jesus geführt durch*
  - a)  seine Mutter.
  - b)  seinen Vater Jonas.
  - c)  seinen Bruder Andreas.
  - d)  seinen Freund.
  
2. *Der neue Name, den der Herr Jesus Simon gab, lautete Petrus. Das bedeutet:*
  - a)  Stein.
  - b)  Stellvertreter.
  - c)  Hirte.
  - d)  Fischer.
  
3. *Indem der Herr Jesus Simon Petrus einen neuen Namen gab, zeigte er an, dass er*
  - a)  den Grund der Gemeinde legen würde.
  - b)  später sich bekehren und ein Kind Gottes werden würde.
  - c)  angesichts von Gefahren unnachgiebig bleiben würde.
  - d)  unter den Aposteln der Anführer werden sollte.
  
4. *Einer der besonderen Augenblicke in Petrus' Leben war, als er*
  - a)  einen kleinen Jungen mit fünf Broten und zwei Fischen zum Herrn führte, damit dieser die Fünftausend speisen konnte.
  - b)  bei seinem Versuch, Jesus vor seinen Feinden zu schützen, dem Knecht des Hohepriesters das Ohr abschlug.
  - c)  versuchte, dem Herrn Jesus davon abzuraten, ans Kreuz zu gehen.
  - d)  bekannte, dass Christus der Sohn des lebendigen Gottes ist.

## 5. Petrus

- a)  war immer unfehlbar in seinen Aussagen.
- b)  täuschte sich oft schwer.
- c)  lobte den Herrn Jesus immer für seine Worte und Taten.
- d)  war der erste der zwölf Apostel, der ein Nachfolger Jesu wurde.

## 6. Als Petrus einmal drei Hütten bauen wollte, eine für den Herrn, eine für Mose und eine für Elia,

- a)  lobte Gott Petrus für seinen Wunsch, Jesus auf diese Weise zu ehren.
- b)  machte er sich des Versuchs schuldig, den Herrn auf die gleiche Ebene mit gewöhnlichen Menschen stellen zu wollen.
- c)  handelte er auf eine besondere Offenbarung des himmlischen Vaters hin.
- d)  handelte er in seiner Funktion als Apostel.

## 7. Als der Herr, unmittelbar bevor er seinen Weg ans Kreuz antrat, im Garten Gethsemane rang,

- a)  war Petrus dem Herrn eine große Ermutigung.
- b)  war Petrus der Apostel, der wach blieb und betete.
- c)  schlief Petrus zusammen mit den anderen Aposteln ein.
- d)  saß Petrus allein da und schärfte sein Schwert für die bevorstehende Konfrontation.

## 8. Als Petrus begriff, dass er den Herrn dreimal verleugnet hatte,

- a)  bekannte er dem Hohepriester seine Sünde.
- b)  ging er hinaus und weinte bitterlich.
- c)  war er froh, denn er verstand, dass er dafür gesorgt hatte, dass eine Weissagung in Erfüllung ging.
- d)  fastete er sieben Tage lang in Sack und Asche.

## 9. Als der Herr am Kreuz rief: »Es ist vollbracht!«, wollte er sagen, dass

- a)  die Hochzeit des Lammes gekommen ist.
- b)  der Weg jetzt offen ist, auf dem sich alle Menschen durch ihre guten Werke das Heil verdienen können.
- c)  er jetzt sofort in den Himmel zurückkehren würde.
- d)  das notwendige Werk zur Verherrlichung Gottes, seines Vaters, und zur Errettung von Menschen jetzt vollendet war.

10. Wenn wir an Petrus denken, erinnern wir uns, dass

- a)  er dem Herrn bekannte, ein sündiger Mensch zu sein.
- b)  der Herr Jesus ihm seine Sünden vergeben hatte.
- c)  er ein vom Heiligen Geist inspirierter Apostel wurde, dessen Worte für uns von großer Bedeutung sind.
- d)  alle Aussagen a) bis c) treffen zu.

### **Was meinen Sie?**

Können Sie im Leben von Petrus eine Charaktereigenschaft nennen, die Petrus in seinem späteren Dienst für seinen Herrn Jesus Christus besonders hilfreich war?

---

---

---

---

---

*Petrus – Ein Vorbild im Glauben*  
**Antwortblätter**



## Antwortblätter

### **Anweisungen**

Nachdem Sie den Emmaus Fernbibelkurs vollständig durchgearbeitet haben, trennen Sie die Antwortblätter sorgfältig aus dem Kursheft heraus und übertragen Sie bitte alle Antworten aus dem Prüfungsteil auf diese Antwortblätter. Kreisen Sie den entsprechenden Buchstaben ein. Beispiel: (a)

Falls Sie diesen Kurs von einer unserer Partnerorganisationen erhalten haben, schicken Sie Ihre vollständig ausgefüllten Antwortblätter bitte an die Organisation zurück, von der Sie den Kurs erhalten haben. Falls Sie den Kurs in einer Gruppe studieren, übergeben Sie bitte Ihre Antwortblätter dem Gruppenleiter.

### **Anmeldung**

Vorname, Name:

Geburtsjahr:

---

Postadresse:

---

E-Mail-Adresse:

---

Datum, Unterschrift:

---



### Antworten Prüfungen 1 bis 3

Frage	Prüfung 1	Prüfung 2	Prüfung 3
1	a b c d	a b c d	a b c d
2	a b c d	a b c d	a b c d
3	a b c d	a b c d	a b c d
4	a b c d	a b c d	a b c d
5	a b c d	a b c d	a b c d
6	a b c d	a b c d	a b c d
7	a b c d	a b c d	a b c d
8	a b c d	a b c d	a b c d
9	a b c d	a b c d	a b c d
10	a b c d	a b c d	a b c d
Punkte			

### Antworten Prüfungen 4 bis 6

Frage	Prüfung 4	Prüfung 5	Prüfung 6
1	a b c d	a b c d	a b c d
2	a b c d	a b c d	a b c d
3	a b c d	a b c d	a b c d
4	a b c d	a b c d	a b c d
5	a b c d	a b c d	a b c d
6	a b c d	a b c d	a b c d
7	a b c d	a b c d	a b c d
8	a b c d	a b c d	a b c d
9	a b c d	a b c d	a b c d
10	a b c d	a b c d	a b c d
Punkte			

## Antwortblätter

### Was meinen Sie?

#### Prüfung 1

Können Sie im Leben von Petrus eine Charaktereigenschaft nennen, die Petrus in seinem späteren Dienst für seinen Herrn Jesus Christus besonders hilfreich war?

---

---

---

---

#### Prüfung 2

Was ist Ihre persönliche Haltung zur Bibel?

---

---

---

---

#### Prüfung 3

Wann empfängt ein an den Herrn Jesus Christus gläubig gewordener Mensch den Heiligen Geist? Können Sie Ihre Aussage mit einer Bibelstelle belegen?

---

---

---

---



## Emmaus Fernbibelkurs

kompakt. verständlich. fundiert.

Der Apostel Petrus war ein besonderer Mann. Seine Predigten und sein Einfluss auf die Urgemeinde, wie sie in den Evangelien und in der Apostelgeschichte sowie in den beiden Briefen dargestellt werden, bilden die Grundlage dieses Fernkurses. Dieser Kurs wurde geschrieben, um denen, die schon zum Glauben an den Herrn Jesus Christus gekommen sind, zu helfen, in ihrem neuen Leben Fortschritte zu machen. Das Ziel ist es, das Gelernte in die Praxis des Lebens umzusetzen, um ein Leben zur Ehre Gottes zu führen.

## Petrus – Ein Vorbild im Glauben

### **Kontaktadresse für Deutschland**

Emmaus Fernbibelschule c/o Stiftung Missionswerk Werner Heukelbach  
51700 Bergneustadt, DEUTSCHLAND

### **Kontaktadresse für die Schweiz**

Emmaus Fernbibelschule, Sonnenhofstrasse 13  
8500 Frauenfeld, SCHWEIZ

### **Kontaktadresse für Österreich**

Emmaus Fernbibelschule c/o Stiftung Missionswerk Werner Heukelbach  
Postfach 14, 8200 Gleisdorf, ÖSTERREICH

[www.emmauskurse.org](http://www.emmauskurse.org)